



Alina Geier bringt sich ein.



Erfolgreiche Schützinnen auf Bezirksebene wurden ausgezeichnet.



Luzy und Günther Däullary.

Würdigung erbrachter Leistungen

Gemeinde Gottfrieding ehrt Sportler, ehrenamtliche Kräfte und Gemeinderatsmitglied

Gottfrieding. (ez) „Dem Gemeinderat und mir als Vorsitzenden ist es sehr wichtig, offen zu informieren, sowie die Bürger transparent an der Gemeindepolitik teilhaben zu lassen“, eröffnete Bürgermeister Gerald Rost die diesjährige Bürgerversammlung. Man stehe für eine moderne Weiterentwicklung und die Bewahrung von Traditionen. Neues werde zum Wohle der Gottfriedinger Bürger angestoßen. Man habe sinnvoll, zukunftsorientiert und wirtschaftlich in die Infrastruktur und Ansiedlung von Gewerbe- und Wohnbebauung investiert. Man stehe hinter den Vereinen, der Jugend und den Senioren in der Gemeinde und unterstütze finanziell. Man weiß hier jeden Euro gut aufgehoben.

Ehrung erfolgreicher Sportler

Luzy Däullary nahm im April an der Deutschen Meisterschaft im Kreuzheben in Köthen bei Leipzig teil. Sie wurde Deutsche Meisterin in der Juniorenklasse bis 60 Kilogramm Körpergewicht mit einer Leistung von 110 Kilogramm. Im September nahm sie an der Weltmeisterschaft in Wien teil. Auch hier wurde sie Erste und somit Weltmeisterin der Junioren im Kreuzheben mit einer Leistung von 115 Kilogramm. Im Namen der Gemeinde gratulierte Bürgermeister Gerald Rost zu dieser herausragenden Leistung. Günther Däullary nahm ebenfalls im April an der Deutschen Meisterschaft im Kreuzheben teil. Er wurde dabei Deutscher Vizemeister in der Altersklasse 82,5 Kilogramm Körpergewicht mit einer Leistung von 170 Kilogramm. Auch er hatte sich aufgrund seiner Leistungen für die Weltmeisterschaft qualifiziert. Hier holte er den hervorragenden dritten Platz und somit die Bronzemedaille mit einer Leistung von 182,5 Kilogramm.

Bei den Schützen durfte man auf Bezirksebene ebenfalls Erfolge im Gemeindebereich feiern. Sandra Krebs von Schützen Isarau Gottfriedingerschwaige wurde dabei mit einem 11,0-Teiler bei den Damen Bezirksschützenkönigin. Außerdem holte Rebecca Rosenfeld mit einem 31,0-Teiler den dritten Platz. Diesen Rahmen nutzte auch Gauschützenmeister Rainer Mücke mit seinem Stellvertreter Helmut Rosenfeld, um vom Schützengau jeweils die Gau-Sportnadel aufgrund der herausragenden Leistungen zu überreichen. Zudem durfte er bekanntgeben, dass sich Rebecca Rosenfeld für den Bezirkskader qualifiziert hat und künftig in Gündlkofen fachmännisch für weiterführende Meisterschaften trainiert wird.

Ehrenamt bereichert

Ehrenamt ist wichtig für das



Dank und Anerkennung ging an Josef Prebeck, der seit 27 Jahren im Gemeinderat tätig ist.

Fotos: Monika Ebnert



Zwei engagierte Jungs: Bruno und Emil Obermaier packen an.

Funktionieren der Gesellschaft. Dass sich auch junge Menschen ehrenamtlich schon einbringen, sei umso schöner und wertvoller. Mit Alina Geier habe man eine außergewöhnliche Künstlerin in der Gemeinde, die mit ihren Fähigkeiten an verschiedenen Instrumenten ihren Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander leistet. Mit Geige, Gitarre, Klavier oder anderem bereichert sie verschiedene Feste, ob in der Kirche oder im weltlichen Bereich. „Alina ist sportlich, musikalisch und musisch begabt und ihre Leidenschaft für die Musik ist bewundernswert“, betonte der Bürgermeister. Mit ihrem Talent verzaubert sie ihre Zuhörer und man dürfe sie zurecht als Vorbild bezeichnen. Ihr ließ man eine Ehrung zuteil werden, da sie den Namen Gottfriedings im musikkulturellen Bereich nach außen vertritt.

Zwei junge Burschen, die anpacken und Vorbilder für alle Großen sind, sind Bruno und Emil Obermaier. Zusammen mit Papa Andreas fanden sie den Müll am Wegesrand

schon immer störend. Daher haben sie beschlossen, die Spaziergezeit anderweitig zu nutzen und den liegengelassenen Müll aufzusammeln. Schon bei der ersten Tour war die hauseigene Mülltonne voll. Und schnell darauf auch die Mülltonnen der Großeltern.

Von der Freiwilligenagentur wurden sie mit einer „Startertasche“ und nützlichen Utensilien für ihren Zweck ausgestattet. Vonseiten der Gemeinde Gottfrieding gibt es mittlerweile die entsprechenden Müllsäcke zur Verfügung gestellt, damit alles fachgerecht entsorgt werden kann. Traurigerweise füllen sich diese viel zu schnell. Allein die „Ausbeute“ eines Spaziergangs ist schon „Müllsack-füllend“. Durchaus ungewöhnliche Dinge liegen so in der Gegend herum, was schon mal sprachlos sein lässt. Auf einem kurzen Wegstück von nur 300 Metern haben sie bei der letzten Sammeltour 239 Flaschen und einen ganzen Müllsack voll Unrat aufgehoben. Fazit der Aktion der beiden Burschen ist also, dass sie Vorbildli-

ches in ihrer Freizeit leisten. Schade ist es jedoch, dass es dieses Engagement überhaupt braucht. Hier könnten sich die „Müllsünder“ ein Beispiel am Nachwuchs nehmen. Als Dank für dieses Engagement gab es ein entsprechendes Präsent.

27 Jahre im Gemeinderat

Außerdem nutzte Bürgermeister Gerald Rost die Veranstaltung, um Josef Prebeck Dank und Anerkennung für sein langjähriges Wirken im Gemeinderat auszusprechen. Seit unglaublichen 27 Jahren ist er im Gremium tätig und hat mit unermüdlichem Einsatz vieles für die Gemeinde bewirkt. Schon seit 1996 ist er gewähltes Mitglied und damit jetzt in der fünften aufeinanderfolgenden Gemeinderatsperiode tätig. Er hat dazu beigetragen, den Kurs der Gemeinde mitzugestalten und hat auch maßgeblich Einfluss durch seine Stimme auf politische Entscheidungen genommen. Bereits in seiner Jugend war er von der Politik in der Gemeinde fasziniert. Sein umfangreiches Wissen und die Nähe zu den Bürgern habe einen immensen Beitrag zur Entwicklung und Ausrichtung der Gemeinde geleistet. Sein zukunftsorientiertes Denken und seine Fähigkeiten, Traditionen zu bewahren, haben mit seiner Stimme zu einer ausgewogenen Balance zwischen dem Fortschritt und der Geschichte des Ortes mitbeigetragen.

Darüber hinaus hat er stets ein wirtschaftliches Bewusstsein bei den Beratungen bewiesen. „Im Namen der Gemeinde möchten wir unseren aufrichtigen Dank und unsere hohe Wertschätzung aussprechen“, betonte der Bürgermeister und überreichte den Ehrensilbertaler für besondere Verdienste. Dank ging auch an Ehefrau Alexandra Prebeck, die dieses Engagement unterstützt und mitträgt.